



Ausgabe 9 – Sommer 2026

MINT-Campus Newsletter

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von MINT-Campus Alte Schmelz e.V. !

Zu Beginn des neuen Schuljahrs möchten wir über aktuelle Entwicklungen im Verein informieren und dazu in Form eines kurzen Newsletters, nur in elektronischer Form, einen ungebildeten Zwischenbericht geben. Schwerpunkt des vorherigen Newsletters, Ausgabe 8, waren die Inhalte unserer Arbeit und die zugehörigen Personen, also unsere thematische Breite. Im jetzigen Newsletter wird über grundlegende Dinge kurz berichtet, der Schwerpunkt liegt auf der Außendarstellung, also auf Öffentlichkeitsarbeit.

1. Personelle Situation
2. Finanzielle Situation
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Das Schülerforschungs- und -technikzentrum (SFTZ) in aller Kürze
5. Was in der Offenen Jugendwerkstatt (OJW) in diesem Jahr passiert ist
6. Das Wissenschaftsforum (WiFo)

Der nächste ausführliche Newsletter wird Ende des Jahres erscheinen, dann auch in gedruckter Form und auch wieder mit Fotos.

1. Personelle Situation

Wir bekommen Verstärkung! Frau StR´in Andrea Finkler (GemS St. Wendel und Oberstufenverbund St. Wendel), mit den Fächern Biologie und Erdkunde, wird bei uns im neuen Schuljahr im Umfang von 5 LWS, d.h. an einem Tag pro Woche, mitarbeiten. Sie wird sich montags schwerpunktmäßig um Praktika im Bereich Physische Geografie kümmern (Klima, Böden, Gewässer, ...), sozusagen in Nachfolge des universitären „Schülerumweltlabors“, das vor ca. 10 Jahren eingestellt worden ist. Angestrebt wird eine Zusammenarbeit mit dem neuen universitären Schülerlabor GEOGIS, das sich mit digitaler Kartographie und Geodatenanalyse beschäftigt. Wir laden Erdkunde-Lehrkräfte dazu ein, von unserem neuen Erdkundeangebot Gebrauch zu machen und mit ihren Klassen zu uns zu kommen. Frau Finkler wird am Montagvormittag und Montagnachmittag bei Bedarf natürlich auch Chemie- und Biologiepraktika betreuen. Das SFTZ bietet ab jetzt also neben Mittwoch ganztätig sowie Dienstag und Donnerstag vormittags einen weiteren Praktikumstag an!

Eine weitere Änderung betrifft unseren jüngsten Mitarbeiter: Sören Brandt beendete plangemäß seinen Bundesfreiwilligendienst am 31. Juli 2026 und begann dann eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik, Fachrichtung Maschinenbau, am Institut für Neue Materialien, INM. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Der Nachfolger ist Jakob D`Erme. Er hat soeben sein Abitur abgelegt und hat bei uns am 1. August 2026 gegonnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ansonsten gab es keine Änderungen, auch nicht bei unserer Offenen Jugendwerkstatt und bei unserem Wissenschaftsforum. Wir sind dankbar dafür, dass die Teilabordnung von Frau Silka Philippi um ein weiteres Jahr verlängert wurde.

2. Finanzielle Situation

Die Finanzen des Vereins basieren, Stand August 2026, mit nach unten steigendem Finanzumfang weiterhin auf

- Privatspenden
- Vereinsbeiträgen der persönlichen und institutionellen Mitglieder
- Bildungspatenschaften
- Zuwendungen von Stiftungen
- Zuwendungen von Industrieunternehmen sowie
- Drittmitteln der öffentlichen Hand (MWIDE, BMBFSFJ, BMWF, EU-Interreg)

Der Verein ist nach wie vor strukturell unterfinanziert (keine Grundfinanzierung). Die meisten Finanzposten sind volatil. Aber die Vielzahl der Geldgeber (Diversifizierung) bewirkt, zumindest mittelfristig, finanzielle Resilienz. Noch nicht gerüstet ist der Verein für eine Zukunft, in der die Leitung des SFTZ (größte Abteilung des Vereins) altersbedingt nicht mehr ehrenamtlich erfolgen kann, sondern einen hauptamtlichen Geschäftsführer erfordert.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Es gibt eine MINT-Campus-Homepage (www.mintcampus.de) und eine OJW-Homepage (<https://www.ojw-igb.de/>) sowie einen Instagram-Auftritt (<https://www.instagram.com/mint.campus.igb/>). Schauen Sie mal rein!

Zu einem wesentlichen Teil besteht die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins darin, dass auf Workshops und Konferenzen sowie auf Messen „Flagge gezeigt“ wird (Außendarstellung). Im ersten Halbjahr 2026 waren wir sehr fleißig:

Datum	Event	Ort	Aktivität
23. Januar	MINT und Musik	Geschwister-Scholl-Gymn. Lebach	Experimentalvortrag „Batteriebau live: Spannung garantiert!“
27. Januar	Kulturausschuss	Rathaus der Stadt IGB	Vortrag über den Verein
14. Februar	Biosphären-Juniorranger	SFTZ	Praktikum Wasserstoff
10. Februar	Auszeichnungs-veranstaltung	SFTZ	Biosphärenpartner
24. Februar	Lehrerfortbildung für Berufsschullehrer	SFTZ	Wasserstoff und Grüner Stahl
8. bis 10. März	Jahrestagung der Schülerlabore	Osnabrück	Poster „Vom Mineralwasser zum Lithium-Ionen-Akku: Batterietechnologie am SFTZ in St. Ingbert“
29. März	Deutschlandweite MNU-Jahrestagung	Universität des Saarlandes	Experimentalvortrag „Grüner Stahl im Labor und in der Industrie – Thermo-dynamische Aspekte“
20.03. & 01.04.	DLR-RaumfahrtShow	Stadthalle St. Ingbert	Initiierung, Erwähnung in Grußworten
20. & 21. April	Interregionale Lehrerfortbildung	SFTZ	Vorträge und Praktika zu „Physikalisch-chemische Grundlagen der Gebäudeenergieeffizienz“
3. Mai	Kinderurwaldfest	Scheune Neuhaus	Mitmach-Stand: Papierchromatografie
11. Mai	Eröffnung der Fischotterausstellung	Kuppelsaal Rathaus IGB	Vortrag und roll-up
26. & 27. Mai	Digi-Camp	Südschule	Mitmach-Stand: Solarautos basteln
28. & 29. Mai	E-Mobilität der Zukunft	Saarlouis, Kleiner Markt	Exponat Batterie-Zellfertigung

6. & 7. Juni	NextGen eXperience (Messe)	E-Werk Saarbrücken	Exponat Grüner Stahl im Labor
13. & 14. Juni	make-it.saarland (Messe)	E-Werk Saarbrücken	Verbrennungskalorimeter und Mitmach-Station CoderDojo
29. Juni	Europa-Tag	Tblisser Platz Saarbrücken	Verbrennungskalorimeter, Poster und roll-up

Der diesjährige Tag der offenen Tür findet am 22. August unter der Schirmherrschaft von Landrat Frank John statt. Im SFTZ-Gebäude gibt es Mitmachangebote für die ganze Familie, auf dem Vorhof stellen sich die Kooperationspartner des Vereins in Pavillon-Ständen vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

4. Das Schülerforschungs- und -technikzentrum (SFTZ) in aller Kürze

Im ersten Halbjahr 2026 hatten wir im SFTZ 2065 Schülerlaborbesuche zu verzeichnen, so viel wie noch nie in einem Halbjahr. Dieses für die Schulen kostenfreie Bildungsangebot konnten wir dank des Engagements aller SFTZ-Mitarbeiter realisieren. Im neuen Schuljahr wird, wie bereits erwähnt, zusätzlich montags Praktikumsbetrieb im SFTZ sein, so dass wir am Ende dieses Jahres deutlich oberhalb von 4000 Schülerlaborbesuchen landen könnten.

5. Was in der Offenen Jugendwerkstatt (OJW) in diesem Jahr passiert ist:

Die Werkstatt lebt ! Seit Jahresbeginn: 161 Besucher, verteilt auf 41 Öffnungstage und getragen von 625 ehrenamtlichen Stunden.

- Im Februar baute die OJW zusammen mit dem NABU und bis zu 12 Teilnehmern an Insektenhotels.
- Im April kamen 10 Kinder der Freiwilligen Ganztageschule Rischbach + Wiesenthal in die OJW zum Mitmachen.
- Ebenfalls im April hat das Junge Film-Team in der OJW an vielen Samstagen an unzähligen Sitz-Boxen aus Holz gearbeitet, die beim Bundesfestival junger Film schon zum Einsatz gekommen sind.
- Im Mai war das Team der OJW beim Digi-Camp der Südschule dabei und zeigte vielen Schülern, wie Technik und Handwerk zusammenpassen.
- Im Juni und Juli hat die OJW im Rahmen der „Ferienfreizeit Dengmert“ fast 50 Kinder zu den Workshops rund um Metall, Holz und Elektronik begrüßen dürfen.
- Ab August freut sich die OJW auf die längerfristig angelegte Zusammenarbeit mit dem Albertus-Magnus-Gymnasium.

- Darüber hinaus besuchen die OJW an den Samstagen immer wieder Jugendliche und Kinder mit ihren Eltern, um ihre Kreativprojekte zu realisieren.

6. Das Wissenschaftsforum

Der mittlerweile 119. Vortrag in der Reihe des Wissenschaftsforums fand im Juni weiterhin im bivalenten Betriebsmodus statt (vor-Ort-Teilnahme und parallel im Internet). Die Referenten bzw. Referentinnen sind stets Wissenschaftler, die außergewöhnliche Themen mit ihren Teams erfolgreich bearbeiten. In diesem Jahr betrafen die Inhalte häufig Nachhaltigkeit in verschiedenen Technik-Feldern.

Es begann mit der Erzeugung von umweltfreundlichen Oberflächen durch Farben ohne Farbstoffe – also ohne Chemie – mit Beispielen von Schmetterlingsflügeln bis zum 3D-Druck. Anschließend wurde die E-Mobilität in Bezug auf Alltagstauglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit analysiert. Dem folgte ein Beitrag zur Zementherstellung, die ja zu den energieintensivsten Industrien gehört; eine Mischung aus Calciumacetat und Wasserglas liefert einen solchen Ersatzstoff, der quasi nicht verrottenden „römischen Beton“ erzeugen kann. Ein breit gefächelter Vortrag betrachtete danach die Entwicklung ganzheitlich nachhaltiger Produkte. Im Juni wurden neue Methoden zur Laser-Interferenz-Strukturierung von Oberflächen vorgestellt, die nachhaltige Strukturen ermöglichen, wie sie die Natur entwickelt hat.

Um den interessierten älteren Gästen Hoffnung zu machen, präsentierte die Leitung der HNO-Klinik der UNI in Homburg Laserbehandlungsmethoden des Innenohrs zur Verbesserung des Hörvermögens.

Die Teilnehmerzahl war stabil bei über vierzig. Der Zugang zu den Veranstaltungsinhalten ist auf den Einladungstexten zu finden, die auf Wunsch per e-mail zugesendet werden (Nachfragen richten an: horst.altgeld@mintcampus.de) und die auch stets auf der MINT-Campus Homepage unter www.mintcampus.de/WiFo zu finden sind.

Das Organisationsteam freut sich sehr über die Zusagen zu den kostenlosen Vorträgen durch hochkarätige Wissenschaftler und den beständigen Zuspruch der Gäste. Wünschenswert wäre eine größere Anzahl von Schülern unter den Gästen.